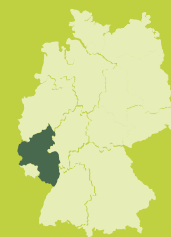




RHEINLAND-PFALZ

IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



Wasserstoff in Erdgasverteilnetz eingespeist

Die Freude ist groß bei der Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM) in Koblenz: Sie ist an der Demonstrationsanlage der Thüga-Gruppe zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff beteiligt, die jetzt bundesweit Vorreiter ist. Die Strom-zu-Gas-Anlage in Frankfurt am Main ist bundesweit die erste, die Strom in chemisch gebundene Energie umwandelt, in ein Gasverteilnetz einspeist und speichert. Das geschah zum ersten Mal im Rahmen des Inbetriebnahmeprozesses am 26. November. „Die Anlage funktioniert. Wir können in Kürze mit dem Probetrieb starten“, erklärt Andreas Weiland, projektverantwortlicher Ingenieur der EVM. Laufe auch dieser nach Plan, werde Anfang 2014 der offizielle Betrieb starten. Bis Ende 2016 will die EVM dann zusammen mit zwölf weiteren Unternehmen der Thüga-Gruppe Erfahrungen sammeln, wie die Anlage unter Praxisbedingungen funktioniert. Sie investieren

in dieses Zukunftsprojekt rund 1,5 Millionen Euro. Die Betriebsphase wird von wissenschaftlichen Projektpartnern begleitet und vom Hessischen

Fortsetzung auf Seite 2

TERMINE IM ÜBERBLICK

18. bis 19.03.2014	Forum für Technische Führungskräfte in der Energie- und Wasserversorgung	Gelsenkirchen
29.04.2014	Vorstandssitzung der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz	Offenbach
21.05.2014	Informationstag WASSER	Ort bitte anfragen
22.05.2014	Informationstag GAS	Ort bitte anfragen
02.07.2014	außerordentliche DVGW-Mitgliederversammlung	Bonn

THEMEN DIESER AUSGABE

Wasserstoff in Erdgasverteilnetz eingespeist	1-2
Editorial	2
Koordinierungskreis Südwest	2
TSM	3
BG Pfalz, Fachveranstaltung auf der Grube Reden	4
Studierenden-Partnerschaftsprojekt BG Pfalz, Trinkwasserspeicherung in Landau	5
Informationsdienst der Bezirksgruppen	5
AK Gastechische Fragen	6
Erfahrungsaustausch GDRMA	6
AK Wassertechnische Fragen	7
Ehrennadel	7
Forum für Techn. Führungskräfte	8
Impressum	8

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

dies ist die letzte Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ in diesem Jahr. Wir bedanken uns für das uns im ablaufenden Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und geruhames Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihre DVGW-Landesgruppe

Koordinierungskreis Südwest

Am 14. November 2013 fand in Gießen die Herbstsitzung des Koordinierungskreises statt.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Bericht der in die DVGW-Landesgruppenvorstände und der in den DVGW-Bundesvorstand entsandten Koordinierungskreismitglieder
- Resümee aus der Mitgliederumfrage
- Schulungsaktivitäten in den einzelnen Bezirksgruppen
- Wasserwerksschulungen in Hessen
- Bezirksgruppen-Fachtagung
- Treffen der Bezirksgruppenvorsitzenden und -stellvertreter mit dem Vorsitzenden und dem Stellvertreter der Landesgruppe Hessen

Der Koordinierungskreis tagt zweimal im Jahr. Die nächste Sitzung findet am 12. März 2014 in Trier statt. <

Fortsetzung von Seite 1

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Erdgasnetz wird zum Speichermedium

Strom-zu-Gas-Anlagen sind ein wichtiger Baustein für das Gelingen der Energiewende. Sie können Strom aus Wind und Sonne in Wasserstoff umwandeln. In dieser Form wird die Energie dann im Erdgasnetz gespeichert, bis sie gebraucht wird. Damit gelingt es, das schwankende Angebot der Natur effizienter zu nutzen. Denn weder Sonne noch Wind richten sich nach dem Bedarf der Stromverbraucher. Das Erdgasnetz könnte in Zukunft also ein großes und leistungsfähiges Speichermedium sein, das gleich einer wiederaufladbaren Batterie Angebot und Bedarf ausgleicht. Auf diese Weise kann das Energieangebot der Natur optimal genutzt werden.

Technologie: kostengünstig und umweltschonend

Kernstück der Strom-zu-Gas-Anlage auf dem Firmengelände der Mainova in Frankfurt am Main ist ein Protonen-Austausch-Membran-Elektrolyseur (PEM, Proton Exchange Membrane) der Firma ITM Power. Dieser wandelt elektrische Energie in chemisch gebundene um und macht somit den Strom speicherbar. Eine Gasdruckregelmess- und Mischanlage sorgt dafür, dass maximal zwei Volumenprozent Wasserstoff zugemischt werden. Dies ist der technisch zugelassene Höchstwert, wenn sich eine Erdgastankstelle im Netz befindet. Der Elektrolyseur liefert das Wasserstoff-Erdgas-Gemisch bereits mit einem für das Gasverteilnetz passenden

Druck von 3,5 bar. Dadurch braucht es keinen Verdichter, was sich positiv auf die Kosten der Anlage auswirkt.

Die Projektpartner haben sich aus Umweltschutzgründen für die PEM-Technologie entschieden: Sie wird mit Wasser betrieben und nicht wie die Alkali-Elektrolyseure mit Kalilauge. Außerdem kann die Anlage schneller auf eine veränderte Lastsituation im Stromnetz reagieren. Ein weiterer Vorteil ist die kompakte Bauweise. Die Anlage wird pro Stunde rund 60 Kubikmeter Wasserstoff erzeugen und so in einer Stunde 3.000 Kubikmeter mit Wasserstoff angereichertes Erdgas in das Netz einspeisen. Ihre Aufnahmeleistung beträgt 315 Kilowatt.

Die EVM versorgt im nördlichen Rheinland-Pfalz über 151.000 Kunden mit Erdgas, Ökostrom und Wärme sowie rund 186.000 Einwohner mit Trinkwasser. Faire Preise sowie ein umfassender und persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. Die EVM engagiert sich konsequent für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung und für die Erhöhung der Energieeffizienz, um die Energiewende in der Region voranzutreiben. Durch ihre Aktivitäten werden jährlich 162.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Die EVM betreibt das Stromnetz in Cochem und gemeinsam mit ihrer Unternehmenstochter Gasversorgung Westerwald GmbH Erdgasnetze in 255 Kommunen. Die EVM ist zudem Betriebsführerin dreier Wasserwerke und des Abwasserwerks in Remagen. <

Weitere Hintergrundinformationen unter www.energie-und-wende.de

Julia Werner, EVM



Spatenstich zum Bau einer Power-to-Gas-Demonstrationsanlage: EVM forscht gemeinsam mit zwölf weiteren Unternehmen der Thüga-Gruppe im Bereich der Energiespeicherung von Strom aus erneuerbaren Quellen. <

Sicher, kompetent, zuverlässig: Das DVGW-TSM für Versorgungs- unternehmen

Drei Versorgungsunternehmen konnte die Geschäftsführung der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz zur Überreichung der TSM-Urkunden gratulieren.

In dem durch den Staat mit seinen Gesetzen und Verordnungen gesetzten ordnungspolitischen Rahmen übernimmt die Versorgungswirtschaft – und heute haben wir es mit Gas, Wasser und Strom zu tun – die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln.

Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das Regelwerk des DVGW, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten DVGW-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen. <

EWR Netz GmbH



Foto: EWR Netz

Von links: Helmut Antz, Mitglied des Vorstandes, EWR AG, Johannes Krämer, Geschäftsführer, EWR Netz GmbH, Dr. Peter Missal, Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Jens Mierendorff, Geschäftsführer, EWR Netz GmbH

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



Foto: view

Von links: Dr. Heiko von Brunn, Geschäftsführer AGFW, Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Bürgermeisterin Kaiserslautern, Markus Vollmer, Vorstandsmitglied SWK, Dr. Peter Missal, Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Roland Warner, Vorstandsmitglied SWK, Ministerialdirigent Werner Theis, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz

Stadtwerke Speyer GmbH



Foto: SW Speyer

Von links: Ministerialdirigent Werner Theis, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz, Dr. Peter Missal, Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Jürgen Hermes, Bereichsleiter SWS, Wolfgang Bühring, Geschäftsführer SWS, Adalbert Kreiser, stellv. Bereichsleiter SWS, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH
<http://www.dvgw-sc.de>
 Tel.: 0228 9188-741
 E-Mail: tsm@dvgw-sc.de

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12

Die Bezirksgruppe 64 Pfalz lud seine Mitglieder zu einer Fachveranstaltung auf die Grube Reden ins Saarland ein.

Am Samstag, den 28. September 2013 besuchten 40 Personen der Bezirksgruppe 63 Pfalz die Fachausstellung „Das Erbe“.



Foto: Wilfried Becker Ommachthal

Bei einem geführten Rundgang durch die Ausstellung wurde von der Familie Stein über die Geschichte des staatlichen Bergbaues ausführlich informiert. Dieser nahm im 18. Jahrhundert im Saarland seine Anfänge und endete am 30. Juni 2012 mit der letzten Schicht.

Die Ausstellung ist in drei Themenwelten gegliedert, in denen der Besucher die Arbeit der Bergleute unter Tage, die Alltags- und Sozialgeschichte des Bergbaues sowie das, was nach dem Ende des Bergbaus übrig blieb, sehen kann.

Bei dem anschließenden Rundgang über das Grubengelände wurde gezeigt, was

man alles an Gebäuden und Einrichtungen zum Betrieb einer Grube benötigte. Der Rundgang über die Grubenanlage endete in den Wassergärten. In diesen wird das Grubenwasser nach seiner energetischen Nutzung in verschiedenen Becken abgekühlt und anschließend dem Bachlauf zugeführt.

Die Wassergärten erstrecken sich über eine Fläche von 29.000 m², wovon 13.000 m² als Wasserbecken mit Seerosen und Sumpfyzypressen bepflanzt sind. Leider war bei dem Besuch in den Wassergärten wegen Revisionsarbeiten an den Pumpen keine Wasserförderung möglich, so dass ein Höhepunkt, der Mosesgang, in welchem maximal 610 Liter dampfend warmes Wasser pro Sekunde über die Wände herabstürzen, nicht zu bestaunen war.

In der Almhütte, die auf der Berghalde der Grube errichtet ist, endete die Fachveranstaltung bei abrundenden Fachgesprächen und einem Saarländischen Bergarbeiter Buffet. <

Das „Studierenden-Partnerschaftsprojekt“ des DVGW

Im Jahr 2010 wurde auf Initiative des DVGW-Präsidiums hin das „Studierenden-Partnerschaftsprojekt“ ins Leben gerufen. Premiere hatte es auf der GAT 2010 in Stuttgart.

Auch 2013 wurde es auf der wat/gat in Nürnberg weitergeführt. Neben dem kostenlosen Zutritt zur wat/gat wird auch die An- und Abreise, die Verpflegung und die Übernachtung für die Studierenden kostenfrei sein.

Aus Rheinland-Pfalz wurden zwei Studenten unterstützt. Zum einem hat Herr Erik Zöll von der Fachhochschule Bingen am Studierenden-Partnerschaftsprojekt teilgenommen. Für ihn hat die e-rp GmbH die Patenschaft übernommen. Die Vermittlung



Von links: Prof. Reinartz, FH Bingen, Erik Zöll, Dr. Missal, Geschäftsführer e-rp und Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz und Dr. Bartsch, DVGW-Hauptgeschäftsführung

des Studierenden erfolgte über Herrn Prof. Dr.-Ing. Alexander Reinartz. Dieser lehrt an der Fachhochschule Bingen im Fachbereich 1 „Life Science and Engineering“. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Sanitär- und Abwassertechnik, Thermische Energietechnik. Darüber hinaus ist er Mitglied des Ar-



Von links: Helfried Welsch, SWT Trier und Karl-Heinz Heinisch

beitskreises der „Dozenten für Gasttechnik“ im DVGW. Zum anderen wurde Herr Karl-Heinz Heinisch von der Hochschule Trier durch die SWT AöR unterstützt. 2014 wird das Studierenden-Partnerschaftsprojekt fortgeführt und wir hoffen auf zahlreiche unterstützende Versorgungsunternehmen. <

Fotos: Prof. Orzipka

Baustellenbesichtigung/Workshop der Bezirksgruppe Pfalz 64 zum Thema Trinkwasserspeicherung am 16. Oktober 2013 in Landau

Die Energie Südwest Netz GmbH lud am 16.10.2013 die DVGW-Bezirksgruppe 64/Pfalz zur Baustellenbesichtigung ein. In Landau-Arzheim steht ein Trinkwasserbehälter aus dem Jahre 1961, der das größte Speicherbauwerk in der Trinkwasserversorgung der Stadt Landau/Pfalz darstellt.



Fotos: Bezirksgruppe Pfalz

Nach 50-jähriger Nutzung wird die Anlage nun umgebaut und erweitert. Der bestehende Behälter weist eine zu geringe Kapazität für die künftige Versorgungssicherheit auf und ist seit seiner Entstehungszeit undicht. Aus diesem Grund baut die Energie Südwest GmbH derzeit unter Leitung der S.I.G. Schroll Consult GmbH drei Behälteranlagen mit 2 x 1.500 m³ und 1 x 3.000 m³ Inhalt.

Daten Behälter (klein) 2 Stück		Daten Behälter (groß) 1 Stück	
Durchmesser	15,7 m	Durchmesser	24 m
Höhe	7,9 m	Höhe	6,8 m
Wandstärke	4 mm	Wandstärke	4,2 mm
Mantel	12,5 t	Mantel	17,8 t
Dach	6.000 kg	Dach	12.000 kg
Boden	5.000 kg	Boden	111.000 kg
Werkstoff	1.4162	Werkstoff	1.4162
Schweißnaht pro Mantel	1.020 m	Schweißnaht pro Mantel	1.500 m

Die neue Behälteranlage stellt eine Systemlösung mit hochwertigen Edelstahlbehältern, halbautomatischem Reinigungssystem für Dach, Boden und Wand, durchdachter Installation und komfortablem Gebäude dar.

Die neue Konstruktion bietet nicht nur mehr Versorgungssicherheit für die Trinkwasserversorgung der Stadt Landau, sondern weist auch große Vorteile bei

Wartung und Instandhaltung auf. So wurde eine automatische Reinigungseinrichtung integriert, die keinen Einstieg in den Behälter mehr nötig macht. Dabei wird mit einer Reinigungszeit von circa einer Stunde gerechnet. Die Behälterkonstruktion aus Edelstahl hat aufgrund ihrer glatten Oberfläche nicht nur den Vorteil, dass sie leicht zu reinigen ist, sondern besticht auch durch die kurze Bauzeit.

44 Bezirksgruppenmitglieder fanden sich auf diesem kurzfristig durch unser Vorstandsmitglied Herr Peter Müller, EnergieSüdwest, ermöglichten Baustellentermin ein.

In seinem mit „Herzblut“ geführten Rundgang gelang es Herrn Peter Müller nicht nur die technischen Hintergründe zu vermitteln, sondern auch rege Diskussionen unter den Fachleuten zu entfachen.

Ein kleiner Imbiss rundete die Veranstaltung ab. Wir danken der EnergieSüdwest nicht nur für den Imbiss, sondern auch dafür dass sie uns ermöglichte hinter die Kulissen zu schauen und mit konstruktivem, neuem Wissen uns wieder unseren Aufgaben zuwenden zu können. <

Ralf Friedmann
Vorsitzender der BZ 64

Informationsdienst der Bezirksgruppen

Leider lagen zur Drucklegung noch keine Termine der Bezirksgruppen vor.

Bezirksgruppeninternet (BGI)

Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>.

Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.

AK Gastechnische Fragen

Die letzte Sitzung des „AK-Gastechnische Fragen“ hat am 20. November 2013 im Hause der Rheinhessischen Energie- und Wasserversorgung GmbH in Ingelheim stattgefunden. Schwerpunktthemen der Sitzung waren die Organisationssicherheit im Hinblick auf Dokumentationsanforderungen GDRM-Anlagen, die aktuellen Überlegungen zur Energie-wende, der Qualifikationsrahmen für den Erwerb von technischen Handlungskonzepten bei Fach- und Führungskräften (QRT) in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Neues aus dem DVGW-Regelwerk Gasversorgung/Gasverwendung sowie die Verlegung von LWL-Leitungen in vorhandenen Gasleitungen.

Erfolgreicher Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen

Am 20. und 21. November 2013 trafen sich in Bad Dürkheim knapp 220 Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen. Damit war die Veranstaltung wie bereits in den Vorjahren hervorragend besucht.

Herr Christian Friesenhahn, EVM Koblenz, moderierte in bekannt bewährter Manier durch die zwei Tage. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag, wie immer, bei der Information über aktuelle Entwicklungen bei den technischen und arbeitsschutz-fachlichen Regelungen.

Ergänzend fand eine begleitende Ausstellung von Fachfirmen aus dem Bereich Gasdruckregelung statt. Der abendliche Erfahrungsaustausch wurde für viele fachlich interessante Gespräche unter den Teilnehmern genutzt. Der nächste Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen ist



Foto: Ursula Hoffmann

geplant am 19. und 20. November 2014 in Lahnstein.

Ergänzende Informationen zum Erfahrungsaustausch erhalten interessierte Unternehmen beim DVGW-Berufsbildungswerk Center West/Regionalstelle Mainz, Linda Heßhaus, Telefon: 06131 27789-23, E-Mail: hesshaus@dvwg.de <

*Ursula Hoffmann, Landesgruppe
Hessen und Rheinland-Pfalz*

Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Das Projekt Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz geht im Jahr 2014 in die vierte Runde. Erhebungsjahr ist 2013. Die zentrale Informationsveranstaltung wird am 7. Mai 2014 in Emmelshausen stattfinden. Die Anmeldung zum Projekt ist ab März möglich. In der nächsten Benchmarkingrunde kann nur noch ein Gesamtpaket (Benchmarking und Gebührentransparenz) gebucht werden. Das Projekt wird gemäß den neuen Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt. <

AK Wassertechnische Fragen

Die letzte Sitzung des AK Wasserfragen hat am 7. November 2013 im Hause des Zweckverbandes für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe in Schifferstadt stattgefunden.

Schwerpunkthemen der Sitzung waren:

- Anforderungen an Personalqualifikation und adäquate Vergütung in Wasserversorgungsunternehmen
- Energieeffizienz im Versorgungsunternehmen
- Qualifikationsrahmen für den Erwerb von technischen Handlungskonzepten bei Fach- und Führungskräften (QRT) in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung
- Neues aus dem DVGW-Regelwerk Wasserversorgung
- Verbundsystem Wasserversorgung Eifel
- Wassertemperaturen im Rohrnetz
- „TSM Wasser“ in Rheinland-Pfalz
- Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Auf der Sitzung wurde beschlossen, eine Stellungnahme zur beabsichtigten Überarbeitung „W 1000“ zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe wird im Januar 2014 zusammentreten.

Herr Dipl.-Ing. Bauass. Hans Joachim Körper, Werkdirektor des Zweckverbandes für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Herr Körper engagierte sich über 28 Jahre im und für den DVGW in der Bezirksgruppenarbeit, in Fachgremien und in der Vorstandsarbeit der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz.

Hans Joachim Körper bekommt auf der 2014 die DVGW-Ehrennadel verliehen

Der Präsident des DVGW, Herr Dr. Roth, hat bei der Eröffnung der diesjährigen wat am 30. September 2013 Hans Joachim Körper die DVGW Ehrennadel verliehen. Die Ehrennadel wird für besonderen Einsatz im und für den DVGW verliehen.

Bauass. Dipl.-Ing. Hans Joachim Körper, Werkdirektor des Zweckverbandes für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe Schifferstadt, engagiert sich seit über 28 Jahren im und für den DVGW in der Bezirksgruppenarbeit, in Fachgremien und in der Vorstandsarbeit der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz.

Seit 1985 als Mitglied der DVGW-Bezirksgruppe Rheinland-Pfalz, von 1986 bis 1996 stellvertretender Vorsitzender, ab 1998 bis 2005 als deren Vorsitzender, waren Herrn Körper insbesondere der Aufbau eines regi-



Fotos: Ror Otzipka

onalen DVGW-Kommunikationsnetzwerkes und die Förderung und Einbeziehung der persönlichen DVGW-Mitglieder in die Gestaltung der Arbeit des DVGW wichtig.

Herr Körper setzte sich seit 1987 als Mitglied des rheinland-pfälzischen Arbeitskreises „Wasserfragen“, 2001–2006 als dessen Obmann, ausgesprochen kenntnisreich und fundiert für den DVGW in einem

breiten Spektrum von Themen ein, wie z.B.

- Grundwasserüberwachung in Rheinland-Pfalz – Einführung eines TWIST Web
- Umsetzung des Technischen Sicherheitsmanagements für kleine Wasserversorger
- Einführung Projekt „Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz“

Weiterhin ist Herr Körper seit 1995 bis dato Mitglied des DVGW-Landesgruppenvorstandes Rheinland-Pfalz. Von 1997 bis 2005 als stellv. Vorsitzender, von 2005 bis 2009 als deren Vorsitzender gestaltet er seit über 18 Jahren den regionalen Auftritt des DVGW in Rheinland-Pfalz mit und gab ihm von maßgeblicher Stelle seine persönliche Note.

Von 2002 bis 2009 war Herr Körper Mitglied des DVGW-Bundesvorstandes. <

*Heinz Flick, Geschäftsführer
DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz*

Forum für Technische Führungskräfte der Ver- und Entsorgungswirtschaft 2014

Vom 18. bis 19. März 2014 wird in der ARENA auf Schalke, Gelsenkirchen, das „Forum für Technische Führungskräfte“ stattfinden.

Auf dem Programm werden unter anderem Themen wie die neuen Entwicklungen im Gas- und Wasserfach, der aktuelle Stand des Technischen Sicherheitsmanagements sowie aktuelle Fragestellungen des TSM stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird der „Erfahrungsaustausch der Teilnehmer“ sein. Das Veranstaltungsprogramm wird Anfang Januar zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung wird durch die

DVGW-Landesgruppen der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem DVGW-Berufsbildungswerk organisiert. <

Ergänzende Informationen zum Forum erhalten Sie durch das

DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Herrn Stefan Tolkmitt, Tel.: 0228 9188-714, E-Mail: tolkmitt@dvwg.de, oder bei Herrn Keß, Tel.: 0228 9188-713, E-Mail: kess@dvwg.de

KONDOLENZEN



Bezirksgruppe Trier

Am **12.07.2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Günter Zender** aus Farschweiler. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Save the date!

Die Termine der Informationstage WASSER und GAS 2014 stehen fest. Bitte merken Sie sich daher folgende Eckdaten vor:

Informationstag WASSER am 21. Mai 2014
Informationstag GAS am 22. Mai 2014

In Kürze erhalten Sie genauere Informationen zu den Veranstaltungen! <

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

90. Geburtstag

13.09.23 Walter Weitzel, Lindenberg
18.10.23 Dipl.-Ing. (FH) Robert Mertes, Trier

70. Geburtstag

16.09.43 Elke Wagner, Arzbach
11.10.43 Reinhard Stanka, Runkel

60. Geburtstag

10.09.53 Dipl.-Ing. Thomas Hanz, Glan-Münchweiler
12.09.53 Wilfried Krumeich, Niersbach
16.09.53 Dipl.-Ing. Peter Christen, Höhr-Grenzhausen
23.09.53 Günther Lauer, Brücken
26.09.53 Dipl.-Ing. Peter Siry, Dernbach
03.10.53 Peter Bock, Nittel
07.10.53 Dipl.-Ing. Gerd Gehrmann, Polch
02.12.53 Hans-Jürgen Knorpp, Westhofen
14.12.53 Rainer Darmstadt, Gimsheim
19.12.53 Dipl.-Ing. (FH) Bernd Jösch, Himmighofen

50. Geburtstag

25.08.63 Dipl.-Ing. (FH) Ralph Pfeffer, Bad Kreuznach
26.08.63 Stefan Klingkowski, Kaiserslautern-Heiligenmoschel
29.08.63 Dipl.-Ing. Wolfgang Hausen, Monsheim
31.08.63 Dipl.-Ing. Paul Wester, Luxemburg
20.09.63 Dr. rer. nat. Volker Eitner, Niederanven
15.10.63 Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Zimmer, Emmelshausen
16.10.63 Dipl.-Ing. Martin Leber, Koblenz
21.11.63 Jürgen Alles, Hamm
26.12.63 Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Roland Warner, Kaiserslautern

IMPRESSUM

Rheinland-Pfalz im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach
Herausgeber: Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Redaktionsleiterin: Ursula Hoffmann

Anschrift: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

Bildnachweise: Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

Litho und Druck: Schmidt printmedien GmbH, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Auflage: 1.000 Exemplare

E-Mail: presse@dvwg-rlp.de

Internet: www.dvbw-rlp.de

Die Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ steht im Internet unter www.dvbw-rlp.de zum Herunterladen bereit.